

Entspannendes Saitenspiel

Stetten Die Remstaler Zither-Musikanten geben am Samstag ihr Jahreskonzert in der Glockenkeller. Von Eva Herschmann

Bei den Proben müssen die Mitglieder der Remstaler Zither-Musikanten improvisieren. Die Tische in der Begegnungstätte der Gemeinde klotzen, in der sie sich jeden Donnerstag treffen, haben sich die passende Blöbe, Eckhard Holl, seit 2004 musikalischer Leiter, und seine Mitspieler müssen entweder zwei Stühle nebeneinanderstapeln oder sich auf ein Klavier setzen, um mit Händen und Fingern in die richtige Position über den 42 Saiten zu kommen. Beim Jahreskonzert am Samstag in der Glockenkeller wird jeder seinen Zithertisch dabei haben, damit „Gansensjäger Polka“, „Wattentaler Masölke“ und „Jagerrische Stimmungsbilder“ perfekt klingen.

Seit 1988 findet das Konzert immer am Samstag vor dem ersten Advent-Wochenende in Stetten statt. Das Probenwochenende zur Vorbereitung, das die bis zu acht Zitherspieler Ende Oktober einlegen, haben sie erfolgreich hinter sich gebracht. Zwei Tage lang haben sich der musikalische Leiter der Remstaler, der diese Position auch beim Zitherkränz 1994 Bad Cannstatt inne hat, und sein Ensemble in einem Raum auf dem Gelände der Diakonie Stetten vorbereitet. Schließlich wählen sie anspruchsvolle Werke aus ihrem breiten Spektrum an konzertanter Musik der Renaissance, des Barocks, der Klassik und Moderne, aber auch der Volksmusik präsentieren. „Am Freitag ist Generalprobe, und dann kommt die Bewährung am Samstag“, sagt Brigitte Bertram, die seit 2011 bei den Remstälern Diskant-Zither spielt.

Auch die Vorsitzende Gisela Medinger spielt klassische Diskant-Zither. Sie war schon dabei, als die Remstaler Zither-Musikanten (RZM) am 10. April 1988 im Gasthaus Pfleffer in Stetten gegründet wurden. Das war damals eine kleine Sensation. Denn schon vor 27 Jahren haben die Zither-Vereine in der Region Stuttgart um Nachwuchs kämpfen müssen. „Einen neuen Zitherverein zu gründen, war deshalb eher ungewöhnlich“, sagt Gisela Medinger, die ihr Amt seit dem Gründungstag vor 27 Jahren ausfüllt. Wie sie sind noch einige andere von Anfang an dabei, darunter auch Annette Häcker, die Altzither spielt, und seit 2003 Vorsitzende des Landes-Zitherverbandes Baden-Württemberg ist.

Bis heute ist das Zitherspielen bei jungen Leuten nicht mehr in Mode gekommen, obwohl in diesem Jahr zwei Bundespreissträger auf diesem Instrument aus Ba-



Die Remstaler Zithermusikanten spielen seit 1988 zusammen.

Foto: Eva Herschmann

den-Württemberg kommen und im rund 30-köpfigen Landeszitherochester auch Zöglinge mitspielen. Aber die Zither sei eben auch ein schwieriges Instrument und langjährige Übung notwendig, sagt Brigitte Bertram, die selbst eine Spitzelnadelgitarre ist. „Wer es beherrscht, kann damit aber auch Jazz, Rock und Pop spielen. Das einzige Problem ist oft, an spezielle Noten für unsere Zithern zu kommen.“ Doch Eckhard Holl gelänge es immer wieder, Literatur für Stücke zu finden, die Spaß macht.

Das vielseitige Instrument mit den 42 Saiten und den saften Klängen hat nicht nur eine große Bandbreite, sondern gewinnt auch immer wieder neue Fans, sagt Gisela Medinger. „In unserer hektischen Zeit der Zither zu lauschen, hat auch etwas Meditatives und Entspannungendes.“

Info Das Zitherkonzert am Samstag, 21. November, in der Glockenkeller in Stetten beginnt um 19.30 Uhr. Karten gibt es für 10 Euro an der Abendkasse.